

vierzig Schritte davon entferntes großes wohlgebautes Haus, und gieng, nachdem es geöffnet worden, hinein.

Sebalbus stand noch an der Ecke, mit dem Ueberrocke auf dem Arme, und nachdem er denselben angezogen hatte, befand er sich an einem sehr heißen Nachmittage nichts besser. Er gieng voller Gedanken die Straße wieder herunter, die er gekommen war, und da er wieder an die Kirche kam, so trat er, weil er nichts bessers zu thun wußte, hinein.

Er fand die Kirche wider Vermuthen so gestopft voll, daß es ihm einige Mühe kostete, sich so weit durchzudrängen, daß er den Prediger deutlich verstehen konnte. Dieß war ein junger Kandidat, der mit zierlichem Anstande, eine erbauliche Rede von der wahren christlichen Liebe, beynähe zu Ende gebracht hatte, und ist eben bey der Zuganwendung war. Das Herz des guten Sebalbus erweiterte sich wieder, da er die vielen schönen Lehren des Predigers, und die Aufmerksamkeit der zahlreichen Zuhörer betrachtete; und die finstere Vorstellung von Berlin, welche seines Reisegefährten Bericht bey ihm verursacht hatte, fieng an, etwas aufgehelter zu werden.